

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

### PROTOKOLL

der 8. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in der Amtsperiode 2022-2026  
vom 30. November 2025, 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus, Saal

---

<b><u>Vorsitz:</u></b>	Ruth Schmid, Präsidentin
<b><u>Protokoll:</u></b>	Friederike Dumont, Sekretariat
<b><u>Stimmenzähler:</u></b>	Yvonne Züger und Regula Schuppisser
<b><u>Anwesende Stimmberechtigte:</u></b>	28 Stimmberechtigte
<b><u>Traktanden:</u></b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Abnahme Budget 2026 und Festlegung des Steuerfusses</li><li>2. Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes</li></ol>

---

Die Präsidentin eröffnet die 8. Kirchgemeindeversammlung der Amtsperiode 2022-2026 und begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder zur Versammlung. Namentlich begrüsst sie die Vertreter der RPK, Thomas Witschi, Präsident, Markus Hasenfratz, Aktuar und die Mitglieder Renate Rieder und Fritz Peter sowie die Journalistin der NaG, Prisca Wolfensberger und Elsbeth Kunz, Visitatorin der Bezirkskirchenpflege Uster.

Im Weiteren stellt Ruth Schmid fest, dass durch die Publikation vom 30. Oktober 2025 in den NaG rechtzeitig eingeladen und die Traktanden publiziert wurden. Die Akten und das Stimmregister lagen rechtzeitig im Sekretariat zur Einsicht auf.

Als Stimmenzählerinnen werden Yvonne Züger und Regula Schuppisser gewählt. Es befinden sich 28 stimmberechtigte und 7 nicht stimmberechtigte Personen im Saal.

Die Traktanden sind wie folgt publiziert:

1. Abnahme Budget 2026 und Festlegung des Steuerfusses
2. Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes

Gegen die Form der Einladung und die Traktanden werden keine Einwände erhoben. Es besteht kein Veränderungswunsch.

#### **1. Abnahme Budget 2026 und Festlegung des Steuerfusses**

Die Präsidentin übergibt mit der Zustimmung der Versammlung das Wort an den Rechnungsführer. Stefano Dell'Unto kommentiert anhand der Folien das Budget 2026.

Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss (Verlust) von Fr. – 182'366.00 vor. Dieser Betrag soll dem Eigenkapital belastet werden.

- Die von der Gemeinde Greifensee für die Evang.-ref. Kirchgemeinde für das Jahr 2026 budgetierten Steuereinnahmen betragen netto Fr. 855'740.00 und fallen tiefer als in den Vorjahren aus.
- Der Zentralkassenbeitrag – abhängig von den Nettosteuerereinnahmen – ist mit Fr. 242'000.00 budgetiert.
- Im Bereich Liegenschaften des Finanzvermögens ist eine Einlage von Fr. 20'000.00 für den Liegenschaftsfonds «Altes Diakonenhaus» budgetiert.
- Für die kirchlichen Liegenschaften (Kirche und Kirchgemeindehaus) sind im Jahr 2026 diverse grössere Instandhaltungsarbeiten vorgesehen. Unter anderem ist die Erneuerung der Aussenfassade der Kirche mit Fr. 30'000.00, die Renovation der Fenster des ersten Stockwerks des Kirchgemeindehauses mit Fr. 5'000.00 sowie Unterhaltsarbeiten an den Kirchenglocken mit Fr. 25'000.00 budgetiert. Diese Ausgaben sind im Totalbetrag der Position Sach- und übriger Betriebsaufwand integriert.
- Für eine Software zur Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung, die von der Landeskirche vorgeschrieben wird, sind einmalig Installationskosten von Fr. 11'100.00 budgetiert.

Stefano Dell'Unto übergibt das Wort an Ruth Schmid, die über die Sanierungsarbeiten der Aussenfassade der Kirche informiert.

### **Sanierung der Aussenfassade Kirche**

Die Aussenfassade der Kirche ist schon länger ein Thema. Sie weist eine Anzahl grauer Feuchtigkeitsstellen auf.

Im Jahr 2022 wurde die Sickerleitung hinter der Kirche erneuert, um die Feuchtigkeit von der Mauer abzuleiten, damit das Mauerwerk wieder «atmen» kann. Im Weiteren Verlauf ist die Sanierung der Außenfassade vorgesehen. Dabei wird der alte Anstrich entfernt und ein neuer Anstrich mittels Bürsten aufgetragen.

Darüber hinaus wird auch das Holzwerk auf der Eingangsseite instand gestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 30.000.00.

Es gehen keine Fragen zur Sanierung der Aussenfassade der Kirche ein und Ruth Schmid bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen

### **Sanierung/Umbau Kirchenglocken:**

Das Geläut der Kirchenglocken wird von vielen Menschen als angenehm empfunden. Unsere Glocken sind jedoch etwas laut.

Eine Glocke wurde bereits umgerüstet. Die Technik des Läutwerks muss ebenfalls erneuert werden.

Ruth Schmid übergibt das Wort an Erwin Stutz.

Erwin Stutz erklärt und demonstriert anhand eines Modells den Unterschied zwischen einem fallenden und einem schwingenden Glocken-Klöppel und die Auswirkungen auf den Klang.

Es gibt zwei Wortmeldungen, dass das Glockengeläut nicht im ganzen Dorf hörbar ist.

Erwin Stutz übergibt das Wort wieder an Ruth Schmid. Ruth Schmid übergibt das Wort an Stefano Dell'Unto.

Stefano Dell'Unto erläutert weiterhin das Budget. Zum Budgetverlust kommentiert er, dass wir finanziell und rechtlich abgesichert sind. Innerhalb der Landeskirche werden rechtlich 7 Jahre angeschaut und dort verzeichnen wir ein «Plus».

Der Rechnungsführer erklärt zum Steuerfuss, dass dieser bei 11 % liegt. Kirchenpflege und RPK empfehlen, den Steuerfuss auch für 2026 bei 11 % zu belassen.

*Wortmeldung Ueli Sonderegger*

*2025 wurde ein kleiner Gewinn budgetiert. Juristische Personen haben Auswirkungen auf das Steuerbudget 2025. Er fragt an, ob bereits die Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2025 beurteilt werden können.*

*Stefano Dell'Unto*

*Das kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden, da die politische Gemeinde Ende des Jahres eine Schlussrechnung sendet.*

Ruth Schmid bedankt sich beim Rechnungsführer für die Arbeit und die Ausführungen und übergibt das Wort an Thomas Witschi, RPK Präsident.

Thomas Witschi, bestätigt, dass die RPK das Budget geprüft und alles für in Ordnung befunden hat. Somit beantragt sie der Kirchgemeindeversammlung, das Budget entsprechend dem Antrag zu genehmigen sowie den Steuerfuss auf 11 % festzusetzen.

Ruth Schmid bedankt sich bei der Rechnungsprüfungskommission.

Es gehen keine weiteren Fragen mehr ein und es kommt zur Abstimmung.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Voranschlag 2026 und den Steuerfuss von 11 % einstimmig an.

RS bedankt sich nochmals fürs Vertrauen und dankt Stefano Dell'Unto für seine Arbeit.

## **2. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes**

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Rechtsmittelbelehrung

Zur Verhandlungsführung durch die Präsidentin werden keine Einwände erhoben. Ruth Schmid dankt für das Vertrauen. Die Beschlüsse werden am 4. Dezember 2025 in den «Nachrichten aus Greifensee» publiziert.

Das Protokoll wird ab 8. Dezember 2025 im Sekretariat zur Ansicht aufliegen und auf der Homepage publiziert.

Die Präsidentin weist auf die folgenden Rechtsmittel hin:

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, innert 30 Tagen schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Herrn Melchior Volz, Eglishölzliweg 38, 8600 Dübendorf erhoben werden.

Wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen.

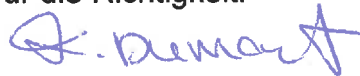
Somit ist der offizielle Teil der Versammlung geschlossen. Die Präsidentin bedankt sich im Namen der ganzen Behörde für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Schluss der Versammlung:**

11.16 Uhr

Greifensee, 30. November 2025

Für die Richtigkeit:



Friederike Dumont, Protokollführung

Genehmigt:

Die Präsidentin:



Ruth Schmid